

N I E D E R S C H R I F T

über die 4. Sitzung des Rates der Stadt Gummersbach vom 27.11.2014 im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Rates waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Rat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Bürgermeister Frank Helmenstein

Mitglieder

Stadtverordnete Marita Cordes

Stadtverordneter Kurt Uwe Dick

Stadtverordneter Reinhard Elschner

Stadtverordnete Bärbel Frackenpohl-Hunscher

Stadtverordnete Ute Fritz-Schäfer

Stadtverordneter Dirk Helmenstein

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Volker Kranenberg

Stadtverordneter Jakob Löwen

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Marquardt

Stadtverordneter Horst Naumann

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Stadtverordneter Karl-Heinz Richter

Stadtverordneter Björn Rose

Stadtverordnete Edith Katharina Roth

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach

Stadtverordneter Jan Simons

Stadtverordneter Rainer Sülzer

Stadtverordneter Matthias Thul

Stadtverordneter Joachim Tump

2. stv. Bürgermeisterin Helga Auerswald

Stadtverordneter Axel Blüm

Stadtverordneter Stefan Brauweiler

Stadtverordneter Michael Franken

Stadtverordnete Jessica Gogos

Stadtverordneter Jürgen Gogos

Stadtverordneter Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Sven Lichtmann

Stadtverordneter Uwe Schieder

Stadtverordneter Helmut Schillingmann

Stadtverordneter Torsten Stommel ab TOP 2.1 anwesend (16:47 Uhr)

Stadtverordneter Christian Weiss

Stadtverordnete Silvia Weiss

Stadtverordneter Johannes Diehl

Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordneter Konrad Gerards

Stadtverordnete Sabine Grützmacher

Stadtverordnete Gabriele Müller

Stadtverordneter Reinhard Birker

Stadtverordneter Gerhard Nottenkämper

Stadtverordnete Astrid Schumann

Verwaltung

Erster Beigeordneter Dipl.-Ing. Ulrich Stücker

Beig. Raoul Halding-Hoppenheit

LtdStVwD. Ulrich Reichelt-Münster

StVR. Bernhard Starke

Schriftführerin Lara Hockamp

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Bajrus Saliu

Die Niederschrift führt: Lara Hockamp

Sitzungsbeginn 16:30 Uhr

Sitzungsende: 19:05 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Haushalt 2015
- TOP 2.1 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2015 mit ihren Anlagen, insbesondere dem Haushaltsplan und der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2015 - 2021
Vorlage: 02451/2014
- TOP 2.2 VI. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern der Stadt Gummersbach (Hebesatzsatzung) vom 18.02.2003
Vorlage: 02445/2014
- TOP 3 Große Anfragen
- TOP 3.1 Unterkunft und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Gummersbach
Vorlage: 02463/2014
- TOP 4 Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 02460/2014
- TOP 5 I. Nachtrag zur Feuerwehrsatzung
Vorlage: 02458/2014
- TOP 6 127. Änderung des Flächennutzungsplans (Dieringhausen- Nord)
Beschluss über Stellungnahmen und Planbeschluss
Vorlage: 02462/2014
- TOP 7 Gebührenkalkulation Straßenreinigung für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 02393/2014
- TOP 8 X. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2006
Vorlage: 02438/2014
- TOP 9 Gebührenkalkulation Bestattungswesen für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 02392/2014
- TOP 10 XII. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Gummersbach vom 11.12.2003
Vorlage: 02439/2014
- TOP 11 Wirtschafts- und Finanzplan 2015 der Stadtwerke Gummersbach
Vorlage: 02435/2014/1
- TOP 12 Feststellung der Gebührenbedarfsberechnung - Bereich Abwasser - für das Jahr 2015
Vorlage: 02412/2014

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

TOP 13 Erlass eines III. Nachtrages zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 03.07.1996
Vorlage: 02444/2014

TOP 14 Erlass eines XV. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000
Vorlage: 02408/2014

TOP 15 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln
Vorlage: 02468/2014

TOP 16 Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

TOP 17 Inanspruchnahme von Einrichtungen, Personal und Material der Stadt durch die Beigeordneten bei der Ausübung von Nebentätigkeiten
Vorlage: 02469/2014

TOP 18 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:**TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 2.1**Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2015 mit ihren Anlagen, insbesondere dem Haushaltsplan und der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2015 - 2021****Vorlage: 02451/2014**

Die Haushaltsreden werden von den Fraktionsvorsitzenden wie folgt vorgetragen:
Stv. Jansen für die CDU-Stadtratsfraktion (Anlage 1 zur Originalniederschrift)
Stv. Konzelmann für die SPD-Stadtratsfraktion (Anlage 2 zur Originalniederschrift)
Stv. Dr. von Trotha für die FDP-Stadtratsfraktion (Anlage 3 zur Originalniederschrift)
Stv. Gerards für die Grüne-Stadtratsfraktion (Anlage 4 zur Originalniederschrift)
Stv. Birker für die Linke/ Piraten-Stadtratsfraktion (Anlage 5 zur Originalniederschrift)

Stv. Konzelmann bittet im Protokoll festzuhalten, dass die SPD-Stadtratsfraktion zwar für den Haushaltsplan 2015 stimmt, jedoch nach wie vor gegen den Weiterbetrieb des Theaters ist.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 37 Nein 6 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 (Anlage 6 der Originalniederschrift) mit dem Haushaltsplan einschließlich des Veränderungsnachweises und dem Stellenplan sowie die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2015 bis 2021.

Auszug: 4

TOP 2.2**VI. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern der Stadt Gummersbach (Hebesatzsatzung) vom 18.02.2003****Vorlage: 02445/2014**

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 40 Nein 3 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des VI. Nachtrages zur Hebesatzsatzung der Stadt Gummersbach (Anlage 7 der Originalniederschrift) vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung über den Haushaltssanierungsplan.

Auszug: 4

TOP 3.1

Unterkunft und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Gummersbach Vorlage: 02463/2014

Stv. Dr. von Trotha verzichtet auf die Verlesung der Anfrage, da diese allen Stadtverordneten vorliegt.

Bürgermeister Helmenstein verliest folgende Antwort der Verwaltung:

Anfrage der FDP – Stadtratsfraktion:

„Unterkunft und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Gummersbach“

Sehr geehrter Herr Dr. von Trotha,
sehr geehrter Herr Diehl,

die Stadt Gummersbach verfolgt bezüglich der Unterkunft und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden seit 2012 ein dezentrales Unterbringungskonzept. Insbesondere Familien aber auch Wohngemeinschaften werden über im Stadtgebiet angemieteten Wohnraum versorgt.

Mit dieser Verfahrensweise haben wir gute Erfahrungen gemacht: zum einen wird diese Form der Unterbringung unseres Erachtens der Würde dieser Menschen gerecht und fördert deren Integration in unsere Gesellschaft, zum anderen ist sie auch unter dem Aspekt der öffentlichen Sicherheit und Ordnung von Vorteil und verhindert eine konfliktträchtige Ghetto-Bildung.

Trotz der rapide steigenden Zuweisungen von Flüchtlingen werden wir dieses gegenüber einer Containerlösung auch kostengünstigere Konzept beibehalten, solange es uns gelingt, entsprechenden privaten Wohnraum anzumieten. Lediglich für Übergangslösungen und allein reisende Einzelpersonen aus den Balkanländern halten wir daneben kleinere Sammelunterkünfte am Fahrlöh und in Herreshagen vor.

Ich beantworte Ihre Anfrage vom 25.10.2014 im Übrigen wie folgt:

Frage 1 - Herkunftsländer, Aufenthaltsstatus sowie Geschlecht (Stand 05.11.2014)

Vgl. beigefügte Tabelle (als Anlage 8 der Originalniederschrift)

Frage 1 – Altersverteilung (Stand 05.11.2014)

0 bis 3 Jahre = 15 Menschen
3 bis 6 Jahre = 14 Menschen
6 bis 10 Jahre = 7 Menschen
10 bis 14 Jahre = 10 Menschen
14 bis 18 Jahre = 12 Menschen
18 bis 21 Jahre = 19 Menschen
21 bis 45 Jahre = 114 Menschen
45 bis 65 Jahre = 27 Menschen
65 Jahre und älter = 14 Menschen

Insgesamt 232 Personen, davon 46 Kinder, 12 Jugendliche, 19 Heranwachsende, 141 Erwachsene und 14 Senioren.

Frage 1 - Finanzielle Auswirkungen und Aufenthaltsstatus

Monatliche Pauschalen für Asylbewerber:
(Nahrungsmittel, Hygieneartikel, Freizeit etc.)

(Tabelle wird der Originalniederschrift als Anlage 9 beigefügt.)

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Von insgesamt 232 Personen erhalten derzeit
28 Personen Leistungen gem. § 2 AsylbLG
197 Personen Leistungen gem. § 3 AsylbLG
7 Personen zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund eigenen Einkommens keine Leistungen nach dem AsylbLG (Stand 05.11.2014).

Zusätzlich werden von der Stadt Gummersbach die Kosten der Unterkunft, die Kosten der notwendigen medizinischen Versorgung, die Kosten der sozialen Betreuung und Integrationsarbeit sowie die diesbezüglich anfallenden Personalkosten getragen.

Frage 2 - Erwartungen der Stadtverwaltung an Land und Bund hinsichtlich der künftigen Kostenübernahme

Die Aufnahme und Unterstützung dieser Menschen in Not ist unsere humanitäre und christliche Verpflichtung. Wir als Stadt müssen aber auch finanziell in die Lage versetzt werden, zu helfen. Daher fordern wir, dass hier künftig das in Art. 104a GG und Art. 78 LV NRW verankerte Konnexitätsprinzip („Wer bestellt, bezahlt“) beachtet wird und die Kommunen im Rahmen der Erfüllung dieser ihnen von Bund und Land übertragenen Aufgabe eine volle Kostenerstattung erhalten.

Die Stadt Gummersbach erwartet 2014 einen Gesamtaufwand im Bereich Asyl/Flüchtlinge von rund 1,6 Mio. € (Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Kosten der Unterkunft und für die ärztliche Versorgung sowie Personalkosten). Dem steht eine seitens der Bezirksregierung Arnsberg festgesetzte Erstattungszahlung in Höhe von lediglich 318.000 € gegenüber – wir bleiben also auf mehr als 80% der Kosten sitzen! In 2015 sieht es insoweit nicht besser aus.

Insgesamt beträgt die Erstattungsquote in NRW nur rund 20%, andere Bundesländer tragen hingegen zwischen 70% und 100% der im Bereich Flüchtlinge und Asyl anfallenden Kosten (z. B. Bayern und Schleswig-Holstein).

Frage 3 – Bürgerschaftliches Engagement und Unterstützung

Ergänzendes und unterstützendes ehrenamtliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Integrationsarbeit in Gummersbach.

So haben wir zum einen sogenannte Alltagspaten für alle denkbaren Lebensbereiche, wie z. B.

- Aufbau von Vereinskontakten
- Begleitung von Gängen zu Behörden, Ärzten etc.
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Unterstützung bei der Beschaffung von Mobiliar
- Hilfe bei Renovierungen
- gemeinsame Freizeitgestaltung
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzakquise;

Zum anderen bestehen Bildungspatenschaften in allen Bildungsbereichen, wie z. B.

- Vorlesepaten im Bereich der Kindertagesbetreuung
- Sprachlernunterstützung im Bereich der Kindertagesbetreuung, der Schulen und Erwachsenenbildung
- schulische Begleitung und Nachhilfe
- berufsunterstützendes Lernen

Aufgrund der vermehrten Flüchtlingszuweisungen steigt erfreulicher Weise auch die Zahl der Menschen, die sich engagieren wollen. Im Hinblick auf die aktuelle Arbeitsbelastung im für die Aufgabe Asyl und Integration zuständigen Fachbereich kann seitens der Stadt derzeit allerdings eine Koordination der Angebote von Ehrenamtlern, Migrantenvereinen etc. bzw. eine Zusammenarbeit mit diesen nur eingeschränkt erfolgen.“

TOP 4**Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss****Vorlage: 02460/2014**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt folgende Nachbesetzung:

Jugendhilfeausschussordentliche Mitgliederstellvertretende Mitglieder

AM. Norbert Fink (bisher Christian Gerhards)

N.N. (bisher Andreas Edelmann)

Auszug: 2.1; 10.1

TOP 5**I. Nachtrag zur Feuerwehrsatzung****Vorlage: 02458/2014**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die I. Nachtragssatzung zur Satzung über den Kostenersatz und Entgelte für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gummersbach und zur Ausführung des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung vom 20.12.2010 (Feuerwehrsatzung) in der der Originalniederschrift als Anlage 10 beigefügten Fassung zu erlassen.

Auszug: 3

TOP 6**127. Änderung des Flächennutzungsplans (Dieringhausen- Nord)****Beschluss über Stellungnahmen und Planbeschluss****Vorlage: 02462/2014**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei einer Stimmenthaltung).

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt beschließt das in den Anlagen 1b, 2a, und 3b der der Originalniederschrift als Anlage 11 beigefügte Verwaltungsvorlage dargestellte Ergebnis der Prüfung über die vorgebrachten Stellungnahmen.
2. Der Rat der Stadt beschließt die 127. Änderung des Flächennutzungsplans (Dieringhausen – Nord), bestehend aus einer Planzeichnung, gem. § 2 i.V.m. § 6 BauGB. Der 127. Änderung des Flächennutzungsplans (Dieringhausen – Nord) wird die Begründung vom 27.11.2014 beigefügt.

Auszug: 9.1

TOP 7

Gebührenkalkulation Straßenreinigung für das Haushaltsjahr 2015

Vorlage: 02393/2014

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 39 Nein 5

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach stellt die der Originalniederschrift als Anlage 12 beigefügte Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2015 fest.

Auszug: 13

TOP 8

X. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2006

Vorlage: 02438/2014

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 39 Nein 5

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den der Originalniederschrift als Anlage 13 beigefügten X. Nachtrag zur Satzung der Stadt Gummersbach über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 07.12.2006.

Auszug: 13

TOP 9

Gebührenkalkulation Bestattungswesen für das Haushaltsjahr 2015

Vorlage: 02392/2014

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei drei Stimmenthaltungen).

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach stellt die der Originalniederschrift als Anlage 14 beigefügte Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2015 fest.

Auszug: 13

TOP 10

XII. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Gummersbach vom 11.12.2003

Vorlage: 02439/2014

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei fünf Stimmenthaltungen).

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den der Originalniederschrift als Anlage 15 beigefügten XII. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Gummersbach vom 11.12.2003.

Auszug: 13

TOP 11

Wirtschafts- und Finanzplan 2015 der Stadtwerke Gummersbach

Vorlage: 02435/2014/1

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 38 Nein 3 Enthaltung 3

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. den Wirtschaftsplan 2015 für den Bereich Abwasser mit einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 2.919 TEUR und einem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 105 TEUR.
2. den Wirtschaftsplan 2015 für den Bereich Wasser, Wärme, Bäder, Parken der Stadtwerke mit einem Verlust von rund 565 TEUR, einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 4.824 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 123 TEUR.
3. den Stellenplan 2015 der Stadtwerke.
4. den Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Ausgabe in Anspruch genommen werden dürfen, in Höhe von 6.000 TEUR.

Auszug : 12

TOP 12

Feststellung der Gebührenbedarfsberechnung - Bereich Abwasser - für das Jahr 2015

Vorlage: 02412/2014

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 38 Nein 3 Enthaltung 3

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach stellt die der Originalniederschrift als Anlage 16 beigefügte Gebührenbedarfsberechnung 2015 für den Bereich Abwasser fest.

Auszug: 12

TOP 13

Erlass eines III. Nachtrages zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 03.07.1996

Vorlage: 02444/2014

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 41 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt den der Originalniederschrift als Anlage 17 beigefügten III. Nachtrag zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 03.07.1996.

Auszug: 12

TOP 14

Erlass eines XV. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000

Vorlage: 02408/2014

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei drei Stimmenthaltungen).

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt den der Originalniederschrift als Anlage 18 beigefügten XV. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.02.2000.

Auszug: 12

TOP 15

Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Vorlage: 02468/2014

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Rat stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von 60.000 € für das Investitionsprojekt 5.313 „Sanierung Realschule Hepel“ zu.

Der Bedarf wird durch eine entsprechende Einsparung im Investitionsprojekt 5.64 "Brandschutz an städtischen Gebäuden" gedeckt.

Auszug: 4; 11

TOP 16

Mitteilungen

Bürgermeister Helmenstein überreicht dem Ersten Beigeordneten Herrn Stücker die im Rahmen des Gewinns des Bodenschutzpreises 2014 erhaltene Urkunde und spricht ihm erneut seinen Dank aus.

Des Weiteren weist Bürgermeister Helmenstein auf die Eröffnung der Rospestraße am kommenden Donnerstag, den 04.12.2014, um 8:30 Uhr hin.

Bürgermeister Helmenstein berichtet über die ersten vorbereitenden Handlungen zur Erstellung eines Kulturkonzeptes im kommenden Jahr. In diesem Zusammenhang ist ein Auftaktgespräch mit Besichtigung der Kulturstätten zusammen mit Frau Rösner, Herrn Kucheijda und Herrn Kobbold geplant.

[...]

gez.
Frank Helmenstein
Bürgermeister

gez.
Lara Hockamp
Schriftführung